



Protokoll

Öffentliche GEB-Sitzung, 27. Januar 2021, 20 Uhr, Webex-Videokonferenz

- Anwesend: Katalin Elsner, Joseph Ginciauskas, Patricia Horvat, Constanza Lampasona, Elisabeth Reuter, Daniela Schlichter, Markus Siegel, Annegret Trettin sowie weitere 66 Elternbeiräte
- Sitzungsleitung: Katalin Elsner
- Technische Moderation: Joseph Ginciauskas
- Protokoll: Annegret Trettin

Thema	Offene Fragen aus dem Publikum → Im Anschluss an die Sitzung bat der GEB das Jugendamt um die Klärung dieser Fragen.
<p>1. Der GEB stellt sich vor</p> <ul style="list-style-type: none">- Der GEB ist zuständig für die städtischen Kindertageseinrichtungen, Horte und Schülerhäuser in Stuttgart. In diesem Zusammenhang vertritt der GEB die Interessen der Kinder, Eltern und Erziehungsberechtigten.- Alle GEB-Mitglieder arbeiten ehrenamtlich für den GEB.- Die letzten GEB-Wahlen fanden in 01/2020 statt. In 11/2021 sind Neuwahlen geplant.- 4 x pro Jahr: Öffentliche GEB-Sitzung- Der GEB ist Mitglied in der Konferenz der Gesamtelternbeiräte (KdGEB): Die KdGEB, der auch der Katholische, der Evangelische und der Paritätische GEB sowie der Dachverband	

<p>der Eltern-Kind-Gruppen angehört, ist beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss des Stuttgarter Gemeinderats.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der GEB fungiert als Vermittler zwischen Jugendamt und Elternschaft. → monatliche Sitzungen mit dem Jugendamt zum Austausch über aktuelle Themen - Gespräche mit den Fraktionen des Gemeinderates - GEB-Arbeitskreise: Öffentlichkeitsarbeit, Essen, Nachhaltigkeit, Streik, Einstein & Erziehungspartnerschaft, Fachkräfte-Mangel & Infrastruktur → Alle Eltern (nicht nur die GEB-Mitglieder und Elternbeiräte) dürfen sich an den GEB-Arbeitskreisen beteiligen. Bei Interesse: Bitte E-Mail an mail@geb-kita-stuttgart.de, gerne auch mit Mobilfunknummer zur Kontaktaufnahme. 	
<p>2. Corona und Kindertagesbetreuung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ablauf Pandemie und Verordnungen 03/2020 bis heute - Anfang 06/2020: Gründung des Landeselternbeirats. Die KdGEB ist Mitglied. - Allgemeine Überzeugung Politik, Stand 01/2021: Kita- und Grundschulkindern sollten gleich zu Beginn der bevorstehenden Öffnung an die Reihe kommen. - Der GEB tritt in Zusammenarbeit mit der KdGEB(, dem Landeselternbeirat und der Bundeselternvertretung) für mehr Planungssicherheit, mehr Sicherheit in den Kitas (Monitoring, mehr Schnelltests, FFP2-Masken, Impfpriorität für ErzieherInnen,...) und Gebührenbefreiung ein. - Beschluss der Stadt bzgl. Gebühren: 12/2020 – keine Erstattung, 01/2021 – Erstattung, wenn 1. keine Notbetreuung in Anspruch genommen wurde oder 2. die Kita Corona-bedingt geschlossen hatte (1 Woche – 25 % Erstattung, 2 Wochen – 50 % Erstattung, 3 Wochen – 75 % Erstattung) 	<ul style="list-style-type: none"> - Wenn die Kita nicht den ganzen Tag, sondern bspw. nur von 8 bis 14 Uhr geöffnet hat, sollte nicht der volle Preis bezahlt werden. Dies geschieht jedoch noch immer. → Der GEB wird dieses Anliegen in der KdGEB weiter vorantreiben, da das Jugendamt hier derzeit keinen Handlungsbedarf sieht. - Gebühren im Februar 2021: Der

- Derzeit befinden sich im Durchschnitt 35% der Kinder in der Notbetreuung, Tendenz steigend.
- Anweisung des Jugendamts bzgl. Notbetreuung: Kinder aus schwierigen Lebenssituationen (familiäre Hintergründe, Kinder aus Gemeinschaftsunterkünften oder aus zu kleinen Wohnungen) bekommen unbürokratisch einen Notbetreuungsplatz.
- Das Jugendamt geht davon aus, dass die Kitas am 1.2. aufgemacht werden.
- Die Stadt plant, den ErzieherInnen FFP2-Masken bereit zu stellen.
- Vorgabe des Jugendamts: Die Kitas sollen sich zwei Mal pro Woche bei den Kindern, die zu Hause betreut werden, melden. Wie dies zu erfolgen hat, ist nicht vorgeschrieben.

Gebühreneinzug wurde vorerst auf den 15.02.2021 terminiert. Am 08.02. wird der Gemeinderat diesbezüglich einen Beschluss fassen. Erwartet wird, dass der Gemeinderat beschließt, bei Kita- und Grundschul-Schließungen bis zum 21.02. 75% der Februar-Gebühren zu erlassen.

- Offensichtlich wird die Regelung, dass sich die Kitas bei den Kindern zu Hause melden sollen, sehr unterschiedlich ausgelegt. Einige Kitas melden sich nur sehr selten. Wie also kann man die Kinder zu Hause besser unterstützen?
→ Der GEB wandte sich mit der Bitte, eine Art Pool für Bastelvorlagen, Spielideen, Rundmails, usw. einzurichten, ans Jugendamt. Aus diesem Pool, der von den Einrichtungen selbst bestückt werden könnte, könnten sich diese „leichter“ bedienen. Eventuell wären dann auch Kitas, die sich bislang selten melden, aktiver. Zudem bat der GEB das Jugendamt, seine Vorgabe an die Kita-Leitungen für alle Eltern transparent zu machen. Das Jugendamt

	wiederum bittet alle Eltern, zu deren Kinder zu wenig Kontakt aufgenommen wird, sich an die Kita-Leitungen bzw. notfalls an die Bereichsleitung im Jugendamt zu wenden.
<p>3. Neue Online-Sprechstunde</p> <p>Der GEB bietet ab Februar 2021 eine Online-Sprechstunde (Webex-Videokonferenz) für interessierte Elternbeiräte und Eltern an. Termine siehe unten.</p>	
<p>4. Bürgerhaushalt</p> <p>Der GEB wird bis zum 21.02.2021 einen Vorschlag zum Thema Fachkräfte-Mangel in den Bürgerhaushalt einbringen. Der GEB bittet alle Eltern und Elternbeiräte, den Vorschlag im März zu bewerten. Fristende: 24.03.2021.</p>	
<p>5. Fragen aus der Elternschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> - Warum ist die digitale Ausstattung der Kitas so unzureichend, dass sich nicht einmal Kita-Leitungen an digitalen Videokonferenzen beteiligen können? → Der GEB setzt sich auf die Agenda, auch zur Verbesserung der Medienausstattung an den Kitas einen Vorschlag in den Bürgerhaushalt einzubringen. Wie kann hier aktuell eine Lösung aussehen? → Vorschlag eines anwesenden Elternbeirats: Zuschalten der Kita-Leitung über Telefon. - Wenn in Familie Neugeborenes und Mutter krank: Warum hat der Vater keinen Anspruch auf Notbetreuung? → Bei „Kindeswohl-Gefährdung“ besteht Anspruch auf Notbetreuung. Bitte sich mit der Kita-Leitung in Verbindung setzen. Falls kein Erfolg: Bereichsleitung (Frau Streicher-Kieltsch = Abteilungsleiterin Kita/Schulkind im Jugendamt). Auch der GEB kann diese noch einmal gesondert ansprechen. - Was hat es mit der Präsenzpflcht der ErzieherInnen auf sich? Sie entspricht nicht der angestrebten Kontaktminimierung. 	Im Anschluss an die Sitzung bat der GEB das

- Was hat es mit dem „Datenschutz“ wirklich auf sich: Es gibt eine Kita, deren Leitung erklärt, man dürfe aus Datenschutzgründen nicht wissen, wie viele Kinder in der Notbetreuung sind (in derselben Kita darf man z.B. auch nicht wissen, wie viele Kinder zur Geburtstagsfeier in der Kita erwartet werden, um die Menge des mitgebrachten Essens besser einschätzen zu können)? → Hier scheint die Kita-Leitung „zu mauern“. Bitte das Gespräch mit der Kita-Leitung suchen. Notfalls dann das Gespräch mit der Bereichsleitung (s.o.).
- Gibt es ein Beschwerdemanagement? → Ja, die Kita-Leitungen verfügen über ein entsprechendes Dokument und sollten dieses bei Bedarf herausgeben.
- Wer beantwortet wann die sogenannten „Gelben Karten“?

Jugendamt um Auskunft in diesem Punkt. Tatsächlich gibt es keine Präsenzpflicht für die ErzieherInnen. Im ersten Lockdown gab es allerdings Freistellungen, die es dieses Mal nicht gibt. In dieser Zeit soll jedoch der Kontakt zu den Kindern zuhause gepflegt werden.

-

- Auch in diesem Punkt bat der GEB das Jugendamt im Anschluss an die Sitzung um Auskunft. Die Gelben Karten, die dem Jugendamt zugeordnet werden können, werden auch alle von diesem beantwortet. Allerdings dauert es in manchen Fällen lange, bis diese das richtige Amt, also das Jugendamt, erreichen. Grund hierfür ist, dass die Klärung der richtigen Ämter-Zuständigkeit manchmal einige Zeit in Anspruch nimmt. Das Jugendamt bittet darum, die Karten sachlich und stickpunktartig zu verfassen.

Kommende Termine Online-Sprechstunde: 08.02.2021 und 15.03.2021, jeweils 20:00 Uhr bis 20:45 Uhr
Nächste öffentliche GEB-Sitzung: 12.05.2021, 20 Uhr.